

8. Statusbericht - Energiewende Hunsrück-Mosel eG (27. Aug 2018)

das ist seit dem letzten Statusbericht (27. Juli) passiert:

Übersicht

- Große Neuigkeiten an einem Tag!
 - Seit heute, dem 27. Aug 2018 sind wir eine eingetragene Genossenschaft und damit voll geschäftsfähig.
 - Ebenfalls an diesem Tag ging unsere erste PV-Anlage ans Netz. Die 10,8 kWp-Anlage wird jetzt für mindestens 20 Jahre ihren Beitrag zur dezentralen und emissionsfreien Energieerzeugung leisten.
 - Wir haben mit dem Aufbau der zweiten PV-Anlage begonnen. Auf der Gemeindscheune Monzelfeld wird eine 19,4 kWp-Anlage entstehen.
- Wir können drei neue Mitglieder in der Genossenschaft begrüßen. Mit aktuell 27 Mitgliedern sind wir auf einem guten Weg unsere Planzahl von 30 Mitglieder für das 1. Geschäftsjahr zu erreichen.
- Mit fast 32.000 EUR an Einlagen haben wir unsere Planzahl von 16.500 EUR für das 1. Geschäftsjahr sehr deutlich überschritten.
- Aufgrund der erfreulichen Entwicklung des Eigenkapitals wollen wir den Bau von mehr als den drei Anlagen angehen, die laut Geschäftsplan im 1. Geschäftsjahr vorgesehen sind. Deshalb haben wir bereits mit den Planungen begonnen, noch in diesem Jahr mindestens zwei weitere Anlagen ans Netz zu bringen. Derzeit führen wir ein Portfolio von 18 möglichen Anlagen.
- Der Gemeinderat Monzelfeld stimmt mit einem offiziellen Beschluss der Dachnutzung der Scheune und des Kindergartenneubaus durch die Genossenschaft zu. Damit können wir mit dem Bau der PV-Anlagen auf den beiden gemeindeeigenen Gebäuden beginnen.
- Ziel ist, alle drei Anlagen zum 27. September am Netz haben. An diesem Tag stellen wir die Genossenschaft ein zweites Mal der Öffentlichkeit vor.
- Der Gemeinderat lässt durch die Verbandsgemeinde prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Gemeinde Monzelfeld Mitglied in der Genossenschaft werden kann.

- Die Gespräche für eine Kooperation bei der Stromvermarktung mit natürlich-energie EMH wurden erfolgreich abgeschlossen. Der Vertragstext ist im Umlauf zur Unterzeichnung durch den Vorstand der Genossenschaft und die Geschäftsleitung von natürlich-energie EMH.
- Wir haben weitere Gespräche mit Banken zu künftigen Finanzierungskonditionen geführt
- Wir haben weitere Gespräche mit Interessenten für PV-Anlagen geführt. Neu in der Planung ist das Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Monzelfeld, ein Gebäude das der Verbandsgemeinde gehört.
- Unsere Webseite www.ewhm.de wurde freigeschaltet

weiterlesen

- Wir freuen uns, gleich drei neue Mitglieder in der Genossenschaft begrüßen zu dürfen. Neben Herrn Helmut Dambly aus Monzelfeld führen wir mit dem Ehepaar Julia und Georges van den Bosch-Wazen die ersten Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland (England) in unserer Mitgliederliste. Gemeinsam ist bei allen Mitgliedern der Wille eigene Beiträge zu mehr Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen und weniger Belastungen der Umwelt zu leisten.

Mit aktuell 27 Mitgliedern haben wir 4 Monate vor Jahresende fast unsere Planzahl von 30 Mitglieder im ersten Geschäftsjahr erreicht und sind auf gutem Weg die Zielvorgabe zu schaffen.

- Noch erfreulicher ist, dass die Summe der Einlagen fast die Marke von 32.000 EUR erreicht hat. Während wir in unserem Geschäftsplan von konservativen 5 Anteilen pro Neumitglied ausgehen, haben die Mitglieder tatsächlich im Schnitt 12 Anteile gezeichnet. Diese sehr ermutigende Entwicklung unterstreicht den großen Vertrauensvorschuss, den unsere Mitglieder der Genossenschaft und deren Aktivitäten mitgeben. Gleichzeitig ist es eine große Verantwortung, die dem Vorstand und Aufsichtsrat auf dem gemeinsamen Weg in die Zukunft übertragen wurde.

Die Höhe der Einlagen war im Übrigen sehr hilfreich bei den Verhandlungen mit den Ban-

ken, denn sie ist Beleg für die Seriosität und Professionalität, mit der wir die Genossenschaft an den Start bringen.

- Mit der Summe der Einlagen könnten wir bereits zwei PV-Dachanlagen zu 100% finanzieren. Nach Rücksprache mit dem Aufsichtsrat hat sich aber der Vorstand entschlossen, lediglich 20% an Eigenkapital je Anlage zu investieren.

Diese Vorgehensweise bietet gleich mehrere Vorteile. Bei dem derzeit herrschenden niedrigen Zinsniveau ist bei 20% Eigenkapital pro Anlage die Rendite je eingesetztem Euro höher als bei 100% Eigenkapital. Zudem hat die Genossenschaft mit diesem Ansatz deutlich mehr Handlungsspielraum. Statt eine Anlage mit 15.000 EUR komplett zu finanzieren, können wir jetzt 5 Anlage zu je 20% finanzieren. Und die regionalen Banken, die ja auch Gewerbesteuer zahlen und regionale Arbeitsplätze bieten, gewinnen einen verlässlichen Geschäftspartner und können sich an der regionalen Wertschöpfung beteiligen. Das entsprechende gilt für die Solateure, die natürlich lieber 5 Anlagen bauen als eine.

- Unsere 1. Anlage ist am Netz! Am 27. Aug 2018 wurde die 10,8 kWp Anlage freigeschaltet, die bei einem Gründungsmitglied auf dem ungenutzten Flachdach der Doppelgarage installiert wurde. Unter Leitung eines fachlich qualifizierten Genossenschaftsmitglieds wurde die komplette Verkabelung sowie die Montage des Wechselrichters und eines neuen Zählerkastens in Eigenleistung erbracht.

Entsprechend unseres Geschäftsmodells musste der Gebäudeeigentümer für die Anlage keinen Cent bezahlen und erhält von der Genossenschaft eine Dachnutzungsgebühr (die in diesem Fall sogar der Genossenschaft gespendet wird)

Da kein Bedarf an Eigenverbrauch vorliegt (es ist bereits eine PV-Dachanlage vorhanden), wird der erzeugte Strom komplett ins Netz eingespeist und nach EEG für 20 Jahre mit 12,05 Cent/kWh vergütet.

- Die Ausführungsplanung zum Aufbau der PV-Anlage auf der Kita wurde mit der Kitaleitung, dem Ortsbürgermeister, dem ausführenden Solatuer (KLE aus Hermeskeil) und dem tech.

Vorstand der EWHM abgestimmt. Wichtigste Vorgabe ist, die Baumaßnahmen während des laufenden Kindergartenbetriebs sicher und effektiv durchzuführen. Nachdem der Gemeinderat der Dachnutzung zugestimmt hat, kann mit dem Aufbau der Anlage wahrscheinlich in der ersten Septemberwoche begonnen werden. Die Baumaßnahmen werden ca. eine Woche in Anspruch nehmen.

- Nachdem der Gemeinderat auch der Dachnutzung der Gemeindescheune zugestimmt hat, wurde der Solateur (Buchsolar aus Trier) mit der Ausführung beauftragt. Die Scheune wurde heute am 27. Aug bereits eingerüstet. Die Montagearbeiten werden ca. eine Woche in Anspruch nehmen. Auch hier werden wir durch Eigenleistung die Gestehungskosten reduzieren. Die PV-Anlage ist als reine Einspeiseanlage konzipiert, da in der Scheune kein Eigenverbrauch vorliegt.
- Ziel ist, all drei Anlagen bis zum 27. September am Netz haben. An diesem Tag stellen wir die Genossenschaft ein zweites Mal der Öffentlichkeit vor.
- Auf der Gemeinderatssitzung am 23. Aug 2018 wurde auch der Beschluss gefasst, das die Gemeinde Mitglied der Genossenschaft werden soll. Die rechtlichen Voraussetzungen für die Beteiligung einer Gemeinde an einem wirtschaftlichen Unternehmen in werden derzeit von der Verbandsgemeinde geprüft.

Sonnige Grüße

Rainer van den Bosch

technischer Vorstand

Energiewende Hunsrück-Mosel eG

mob: 0177-1492 627

mail: rainer.vandenbosch@ewhm.de

web: www.ewhm.de

Spruch der Woche:

„Nichts im Leben wurde je im Traum erreicht - also handle!“ (Unbekannt)